

Schulkinder besuchen die Hebammen

Ein Präventionsprojekt im BSc Hebamme

Katherina Albert, MSc Midwifery, Dozentin; Sandra Grieder, MSc Midwifery, Dozentin;
Therese Hailer, MSc Midwifery, Dozentin
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur/Schweiz

Hintergrund

Für den Unterricht in Grundschulen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind Hebammen gefragte Expertinnen (Schneider, 2008). Das Institut für Hebammen ist dabei, ein entsprechendes Angebot für Grundschulen mit stufengerechten Unterrichtseinheiten in den hochschuleigenen Skillsräumen anzubieten. Zur Anwendung kommen hierbei die realitätsnahen und altersgerechten Simulationsmodelle.

Projektziel

Durch das Kennenlernen der Hebamme und ihres Arbeitsfeldes sollen Kinder der Mittelstufe möglichst früh erfahren, dass Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett primär gesunde und natürliche Prozesse sind (SHV, 2007).

Methode

Die didaktische Gestaltung der Unterrichtseinheiten basiert auf Grundsätzen eines kompetenzorientierten und altersgerechten Unterrichts, wie Storyline-Methode, Mini-Simulationen und explorativem Lernen (Bachmann, 2013).

Pilotunterricht

Im Rahmen des Pilotprojekts von drei Unterrichtslektionen mit Schulklassen aus Winterthur wurden die Themen Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft behandelt. Studentinnen des 6. Semesters übernahmen dabei ausgewählte Unterrichtssequenzen. Das Interesse der Mädchen und Knaben der 5./6. Klasse war sehr gross. Dies zeigte sich durch ihre aktive Teilnahme an Gesprächen über die eigene Geburt, dem Einbringen am Workshop «Ein Kind entsteht» und das Mitwirken an der Mini-Simulation «Die Geburt».



Evaluation

Die Unterrichtseinheiten wurden in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert.

Die Klassenlehrpersonen empfanden die Lektionen als stufengerecht, abwechslungsreich und gut rhythmisiert: «Es kamen für mich nie Zweifel auf, dass es sich bei der Thematik um natürliche Prozesse im Lebenszyklus handelt. Ich würde den Unterricht wieder besuchen und ihn unbedingt weiterempfehlen.»

Die Studentinnen realisierten stolz, wieviel Wissen sie im Studium bereits erworben haben und nun weitergeben können. Die Fragen und das Verhalten der Kinder während des Unterrichts lassen für die Dozentinnen den Rückschluss zu, dass die in den Lektionen behandelten Themen nachhaltig Einfluss auf eine weitere Auseinandersetzung mit der Thematik haben werden.



Ausblick

Eine fixe Einbettung ins Curriculum des Bachelorstudiengangs Hebamme ist geplant. Studentinnen des sechsten Semesters sollen hierbei eine aktive Rolle im Rahmen der Unterrichtseinheiten übernehmen.

Referenzen

- Bachmann, H., & PHZH (2013). *Hochschullehre variantenreich gestalten: Kompetenzorientierte Hochschullehre*. Bern: Hep. Verlag.
- Schneider, E. (2008). *Bücher für Hebammen: Hebammen an Schulen*. Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag.
- SHV (2007). Berufsdefinition. Heruntergeladen von: www.hebamme.ch am 24.4.17

Kontakt:

Institut für Hebammen, ZHAW Gesundheit,
Technikumstrasse 71, 8401 Winterthur
Telefon 058 934 64 74 / ihb.gesundheit@zhaw.ch
www.zhaw.ch/gesundheit